

Evangelische Kreuzgemeinde Heidelberg - Wieblingen

**KREUZ**  
GEMEINDE

WIEBLINGEN

# GEMEINDE GRUSS

04/2011

Dezember 2011 bis Februar 2012

Ausgabe 166



Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen,  
um ihm zu huldigen (Mt2,2)

**Leise rieselt der Schnee ...** Für viele ist das ist eine romantische Vorstellung, die Kindheitserinnerungen weckt. Für die Leute, die Schnee schippen müssen, bedeutet der rieselnde Schnee aber Arbeit. Morgens muss auf dem Gehweg der Schnee weggeschafft werden. Es wird gestreut, mit Sand oder Salz. Man bereitet den Weg für die Fußgänger, die an unseren Häusern vorbei gehen.



**Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes 40,3.10)**

So lautet der Wochenspruch für den 3. Sonntag im Advent. Hier wird zwar kein Schnee geschippt, aber „alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden“ (Jes 40,4). Man soll die Ankunft des Herrn vorbereiten, und das kostet Zeit und Kraft wie das Schneeschippen. Advent

heißt Ankunft. Gott kommt an und wir kommen bei uns selber an. Der Weg dieser Ankunft will vorbereitet werden, äußerlich und innerlich: wir schmücken die Wohnung, stimmen uns ein mit Musik, hören alte Geschichten wieder ganz neu. Wir bereiten uns vor auf die Ankunft eines hohen Gastes. Gott selber ist dieser Gast, an dessen Geburt in Jesus uns das Christfest erinnert.

Doch wo entdecken wir diesen hohen Gast, von dem es heißt: , „... denn siehe, der Herr kommt gewaltig“? Die Gewaltigkeit Gottes ist anders als wir es uns vorstellen: nicht pompös, nicht laut, nicht gewalttätig. Gott kommt unscheinbar. In einem kleinen Kind in der Krippe. Gewaltig klein und gewaltig alltäglich!

Dort kommt Gott an, in den gewaltig kleinen und alltäglichen Dingen. Im Lächeln der Kassiererin beim Einkauf der Weihnachtsgeschenke, im fröhlichen Geschrei der Kinder, die im Schnee spielen, im warmen Händedruck des Mannes im Altenheim.

Und nicht zuletzt kann uns Gott in dem Menschen begegnen, der gerade des Weges kommt, wenn wir im Schweiß unseres Angesichts den Schnee schippen. Ein kleines Danke oder ein kurzes Gespräch, hier kommt Gott an und hier kommen wir bei uns selber an. Insofern kann der leise rieselnde Schnee auch die Schneeschipperinnen und Schneeschipper unter uns erfreuen.

Eine gesegnete Adventszeit mit vielen kleinen Gottesbegegnungen wünscht Ihnen

Ihr *Fabian Kliesch*, Lehrvikar

### Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

## Verabschiedung von Friedrich Gerber

Nach fast neun Jahren in der Kreuzgemeinde wurde unser Diakon Friedrich Gerber in einem Festgottesdienst von Dekanin Frau Dr. Schwöbel mit lobenden Worten in den Ruhestand verabschiedet. Auch beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus wurde seine Arbeit in unserer Gemeinde gewürdigt und ihm für das Engagement in all der Zeit gedankt.

Während seiner Zeit hier hat Friedrich Gerber die Stadtranderholung ins Leben gerufen, die sich großer Beliebtheit erfreut. Von ihm stammt die Idee für die 0-99- Gottesdienste, die er zusammen mit einem Team gestaltet hat, sowie die Gutnachtkirche (freitagabends für Kleinere) und die jährlichen Taufferinnerungsgottesdienste.

Zu seinen Aufgaben gehörten Jugendleiter-Kurse (Juleica) und Konfirmandenarbeit, sowie mit Konfirmanden gestaltete Gottesdienste und verschiedene andere Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres. Vielen in Erinnerung waren auch sein großer organisatorischer Einsatz beim Jubiläum der Kreuzkirche und sein Auftritt als Friedrich Schiller.

Für seine Zukunft wünschen wir ihm von Herzen Gottes Segen und behütete Wege.  
*M. Deichl / H. Wolf*



## Ein herzliches „Grüß Gott“,

schön, dass ich mich Ihnen bereits auf diesem Weg vorstellen kann. Mein Name ist Antje Herzog und ich darf in den Gemeinden Wieblingen und Bergheim ab dem 1. Januar 2012 als Gemeindediakonin anfangen.

Darauf freue ich mich schon jetzt sehr! Aufgewachsen bin ich im Schwabenland in einem kleinen Dorf namens Unterweiler, das zu Ulm gehört. Im Nachbarort Ulm/Wiblingen bin ich konfirmiert worden und dort begann auch meine klassische kirchliche Karriere mit Kinderchor, Kindergruppen, zuerst Teilnahme und Mitarbeit an Kinder- und Jugendfreizeiten, später selbstständige Leitung.



Mein Studium habe ich in Ludwigsburg auf der Karlshöhe von 1995 – 2000 absolviert und bin somit Diplom Religions- und Sozialpädagogin und im Juni 2000 als Diakonin eingeseignet worden.

Meine erste Stelle brachte mich dann in die nette Stadt Tübingen, wo ich drei Jahre die dortige Stadtranderholung (mit insgesamt 600 Kindern und 120 Mitarbeitenden) leitete und im CVJM für die TenSing Arbeit zuständig war.

Durch Zufall verschlug es mich dann 2004 an den schönen Bodensee ins Badnerland, genauer gesagt in den Kirchenbezirk Überlingen/Stockach. Dort arbeite ich nun seit sieben Jahren als Bezirksjugendreferentin, mit viel Freude und den Schwerpunkten: Mitarbeiterschulung, Kinder- und Jugendfreizeiten und Erlebnispädagogik.

Nach wie vor kann ich sagen, dass mir mein Beruf sehr viel Spaß macht und ich die Arbeit mit unterschiedlichen Menschen liebe. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie kleine Samenkörner wachsen und daraus Gemeinschaft im christlichen Sinne entsteht.

Die Arbeit als Gemeindediakonin wird sicherlich noch vielfältiger und vor allem generationsübergreifend, was für mich sehr interessant wird.

Auf die Arbeit in Wieblingen und Bergheim freue ich mich schon sehr und bin gespannt auf die ersten Begegnungen mit Ihnen.

Von daher kann ich nur sagen: „Machen Sie sich doch einfach ein Bild von mir und kommen Sie zu meiner Einführung am 22. Januar 2012“, nähere Informationen entnehmen sie dem Gemeindebrief.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Ganz herzliche Grüße Ihre  
*Antje Herzog*

## Konfirmationsjubiläen

### Zum Vormerken:

Die nächste Jubelkonfirmation wird am **25. März 2012** um **9:30 Uhr** in der Kreuzkirche Heidelberg-Wieblingen mit einem Gottesdienst gefeiert.

Die offiziellen Einladungsbriefe werden Anfang Februar auf den Weg gebracht.

**Im Jahr 2012** werden folgende Konfirmationsjahrgänge ihr Jubiläum feiern:

- **Silberne:** (vor 25 Jahren konfirmiert): 1987
- **Goldene:** (vor 50 Jahren konfirmiert): 1962
- **Diamantene:** (vor 60 Jahren konfirmiert): 1952
- **Eiserne:** (vor 70 Jahren konfirmiert): 1942
- **Gnadenkonfirmation:** (vor 75 und 80 Jahren konfirmiert): 1937 und 1932



Auf dem folgenden Bild rechts sind von oben links nach rechts zu sehen:

#### 1. Reihe (von links nach rechts)

Roswitha Bender, Ursula Steinbrenner, NN, Elke Hofmann, Hannelore Baumann, Iris Brucker, Änne Trost, Karin Seibl, Ursula Raith, Erika Kaufmann, Irmtraud Prior, Sieglinde Bauer, NN, Hildegard Schaffrodt, Roswitha Grüner, Christa Engelhardt, Christel Fröhlich, Traude Kempf, Uschi Thorwarth, Ulrike Löwinger, Uschi Bühler, NN, Gudrun Buchmann, Erika Lorenz, Erika Bühler (✚), NN, NN, NN, Karin Kühnel

#### 2. Reihe

NN, Ingelore Bitsch, NN, Doris Bühler, Regine Kropp, Karin Häfele, Christa Erbe, Christel Moch, Christa Schwanz, Heidy Porak de Vorna, Katharina Fischer, Sigrid Steffan (✚), Karin Schuhmacher, Jutta Bausch, NN, NN, Harald Staffer, Willi Schreiner, Hans-Jürgen Lorenz, Dieter Dahm, Manfred Schreiner, Marianne Wacker, Erika Büßcker, Birgit Eisenhauer, Marianne Beyer, Marga Mulawa, NN, Ruth Elsasser, Erika Böhler, Liselotte Kalt, Ilse Weisbrot, Pfarrer Hintze

#### 3. Reihe

NN, NN, Gabriele Kees, NN, Marianne Scholl, Monika Tropf, NN, Peter Gärtner, Helmut Dode, Horst Bender, Volker Albrecht, Edgar Stortz, Hermann Gutfleisch, Herbert Ricker, Rolf Zimmer, Herbert Bergmann (✚), NN, Werner Bergmann, Donald Dietrich, Hans-Jürgen Sommer, NN, NN, Helmut Vater (✚), Heinz Siefert, Walter Weisbrot (✚), Rudolf Dorner, Siegfried Huhn, Robert Schifferer (✚), Gerhardt Lohnert, Rüdiger Wegener, NN

#### 4. Reihe

NN, Heinz Ziegler, Herbert Horr, Ludwig Gerlach, Rolf Wernz (✚), Ralph Morano (✚), Werner Zimmermann, Rolf Niebel (✚), Friedhelm Riehl, Wolfgang Sauer, Bernd Wolf, Karl-Heinz Buchwitz, Klaus Wimmer, Wilhelm Friedel (✚), NN, Rainer Stephan, Hans-Willi Beisel

**NN nomen nescio:** Elisabeth Barcik, Brigitte Goldmann, Karin Breinlinger, Christa Haag, Heike Jakobi, Monika Janson, Gisela Kettner, Waltraud Kruse, Amanda Leibl, Sabine Renkel, Roswitha Starke, Gerd Beisel, Ludwig Brecht, Hansjürgen Buni, Werner Fiedler, Peter Ganthe, Ekkehard Jundt, Georg Gutfleisch, Karlheinz Müller, Werner Wachtel



## Liebe Gemeindemitglieder,

in unserem Kindergarten hat sich in den letzten Wochen vieles verändert. Wir haben nicht nur ein neues Betreuungsangebot (7:30 -16:30 Uhr) mit Mittagessen eingerichtet, sondern auch noch eine neue Küche und einen Essraum mit direkter Verbindungstür bekommen.

Jetzt wo alles fertig ist, sieht man, wie schön es geworden ist. Trotzdem gibt es für uns noch viel zu tun.

Außerdem begrüßen wir als neue Mitarbeiterin in der Tagesstätte Frau Nadine Klimek, welche von der Ev. Kindertagesstätte Boxberg zu uns wechselte.

Obwohl es also viele Veränderungen im Kindergarten gab, hatten wir doch genug Muße, um ein schönes Erntedankfest zu feiern. Auch in diesem Jahr durften wir wieder bei Familie Wörn (Cafe Walnuss) auf dem Grenzhof ernten und Suppe essen.

Der herzliche Empfang dort bei unseren ehemaligen Kindergarteneltern, lässt uns immer wieder gerne dort sein.

Einen besonderen Dank an Opa Wörn, der uns in seinem wunderschön angelegten Bauerngarten ernten lässt und den Kindern erklärt, welches Obst und Gemüse er angebaut hat.

Zusammen mit dem Ev. Haus für Kinder gestalteten wir dann die Dekoration für den Erntedankgottesdienst der Gemeinde im Rahmen einer kleinen Feier in der Kreuzkirche.

Mit großen Schritten nähern wir uns jetzt dem Laternenumzugsfest und sind zusammen mit den Kindern mitten in den Vorbereitungen.

Wenn Sie also am 10.11.11 ab 18:00 Uhr eine große Gruppe Menschen sehen, welche mit Laternen ausgestattet und singend durch die Straßen ziehen, so sind wir das.

Allen Gemeindegliedern wünschen wir eine schöne Adventszeit,

Ihr Kindergarten Kunterbunt



Rückblick 15.10.2011

## Kinderbibeltag „Jona taucht ab“

Schön war es wieder!

Das war die spontane Äußerung von allen Beteiligten des diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltags. Zur Jonageschichte haben alle 35 Kinder Masken gefertigt, Wellen



beschriftet und ein Fischmobile aus Moosgummi oder Filz erstellt. **In drei Etappen wurde die Geschichte mit Egli-Figuren anschaulich erzählt, dazwischen haben wir viel gesungen und gebastelt.** Nach dem leckeren Mittagessen ging es dann in den Park zum Austoben.

„Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. Halte zu mir, guter Gott, was auch kommen mag!“ , haben alle Kinder an diesem Tag gesungen. Als Erinnerung, dass Gott Jona beschützt

hat und auch uns jeden Tag begleiten will, hat jeder ein wunderschön gebasteltes Fischmobile mit nach Hause genommen.

**Besonderen Dank an alle Helferinnen und Helfer, es hat viel Spaß gemacht!**

Eure *Eva Schmitt* und *Gudrun Götz*



## In Wieblingen funktioniert die Ökumene ja bekanntermaßen gut

Das gilt auch für den PosaunenChor der evangelischen Kreuzgemeinde, der schon häufig bei Gottesdiensten und anderen Festlichkeiten der katholischen St. Bartholomäus-Gemeinde zu Gast sein durfte.

Obwohl viele dieser Einsätze im Lauf eines Jahres schon „routinemäßig“ ablaufen, gab es in diesem Jahr doch einen neuen Höhepunkt:

Zum ersten Mal in der über 100-jährigen Geschichte unseres PosaunenChors erhielten wir die Einladung, das Fronleichnamsfest der katholischen Seelsorgeeinheit St. Christophorus, die aus den katholischen Gemeinden von Eppelheim, Pfaffengrund und Wieblingen besteht, musikalisch zu begleiten.



Herr Brandt, der katholische Pfarrer der Seelsorgeeinheit, kam extra in eine Probe des PosaunenChors, um uns eine kurze Einführung in das Fest und seine Abläufe zu geben.

Wie er uns sagte, hatte er etwas Bauchweh dabei, denn es wurde ihm erst kurz vor dieser Einführung bewusst, was er uns damit eigentlich zumutete.

Das Fronleichnamsfest ist ein „Hochfest“ im Kirchenjahr der katholischen Kirche. Dabei wird die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert. Meist findet auch eine Prozession statt, bei der als Zeichen für die Gegenwart Christi eine geweihte Hostie auf Straßen und Felder hinausgetragen wird. Dadurch wird ausgedrückt: Jesus kommt zu den Menschen.

Das Bauchweh von Pfarrer Brandt kam nun daher, dass Fronleichnam vielleicht das „katholischste“ Fest im Jahreskreis ist.

Schon seit der Reformation war Fronleichnam ein Konfliktpunkt zwischen den katholischen und den evangelischen Christen.

Martin Luther war ein entschiedener Gegner des Festes. Er störte sich an den magischen Vorstellungen, die viele Christen mit der geweihten Hostie verbanden. Bei der Prozession würde nicht Christus, sondern eine Hostie angebetet. Außerdem störte ihn, dass sich die Gläubigen während des Festes mit Geldspenden von ihren Sünden loskaufen konnten.

Auf diese ablehnende Haltung der Protestanten reagierte die katholische Kirche wiederum mit einem Konzilsbeschluss, durch den das Fronleichnamsfest zu einer Art von Machtdemonstration gegen die Reformation aufgewertet wurde.

Glücklicherweise sind heute evangelische wie katholische Christen von diesen Denkweisen weit entfernt.

Und so war es auch für uns kein Problem, die Heilige Messe mit ihrer besonderen Liturgie zu begleiten.

Wetterbedingt konnte die Eucharistie leider nicht wie geplant auf der Bühlerwiese stattfinden, sie wurde in der Pfarrkirche St. Bartholomäus gefeiert.

Nach einer Prozession mit Zwischenstationen an zwei Altären kamen die Gläubigen zum feierlichen Abschluss des Festes zurück in die Kirche.

*D. Uhler*



## 10 Jahre EVKA Theaterensemble Gefeierte Premiere: „Die Queen von Queiblingen“

### Weitere Vorstellungen

Man nehme eine Schauspielgruppe, deren Mitglieder sich seit 10 Jahren kennen, die so aufeinander eingespielt ist, die Mimik und Gestik des Mitspielers deuten zu können, vermische dies mit ein wenig Lokalkolorit, spiele die Rolle „wie angegossen“, nicht antrainiert, koche dies mit vielen Proben langsam auf – ohne überzukochen, gebe Witz und Humor dazu und lade sich zum Festmahl ein Publikum ein, welches begeistert mitgeht, lacht, schmunzelt und die Schauspielmannschaft ob ihrer Leistungen mit begeistertem Applaus feiert.

So erlebten die Besucher der Premierenvorstellung und das Ensemble am 24. September 2011 einen sehr schönen und gelungenen Abend, der allen Beteiligten unvergesslich sein wird. Rosel Spranz spielte die umfangreiche Rolle der „Queen“ perfekt, wie auf den Leib geschrieben und begeisternd, musste aber immer wieder von ihrer Schwester Marlene darauf hingewiesen werden, dass auch mit Geld nicht alles zu haben ist. Monika Matejka strahlte in dieser Rolle eine überlegene Ruhe aus. Mit Geduld und List führt sie schauspielerisch gekonnt und nahezu unbemerkt die Fäden des Stücks.

Kai Neureuther als „deren beider Sohn“ Detlef brilliert als Wanzenspezialist und lässt sich von der Krankenschwester Dörte, bestens dargestellt von Katja Ewald mit weiblicher List auf neue Gedanken bringen. Überzeugend Holger Matzen als Sigg, der frühere Freund der Queen. In einer lustigen, manchmal tragisch-komischen Rolle zieht er alle Register seines Könnens. Freundlich und verbindlich, aber auch aufbrausend versteht es Gudrun Götz die Rolle der Bürgermeisterin Antje darzustellen; von ihr wird ein breiter Fächer menschlicher Reaktionen mit Bravour wiedergegeben. Die Lacher auf ihrer Seite hat immer Renate Wrobbe in einer Paraderolle der Frau Maienschein, der es sogar gelingt, Geld für Pullover der Kinder in Afrika bei der Queen locker zu machen.

Auch diesmal stellte Anne-Dore Annuschat ihr Können als profihafte Souffleuse unter Beweis. Jochen Schilling beherrschte die Technik perfekt und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Seit 10 Jahren hat Werner Hansen die Gesamtleitung und Regie inne. Er bedankte sich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden.

Frau Pfarrerin Deichl überreichte dem Team als Dank und Anerkennung Blumen.

*G. Götz*

## Weitere Vorstellungen:

Samstag, 21. Januar 2012, 19:30 Uhr, Gemeindehaus „Franziskushof“, Eppelheim

Samstag, 28. Januar 2012, 19:30 Uhr, Gemeindehaus St. Marien, HD-Pfaffengrund

Voraussichtlich: Anfang März in HD-Rorhbach (wird noch bekannt gegeben)



Bild: Rosel Spranz (Queen) sitzend, v.l.n.r. Holger Matzen (Sigi), Kai Neureuther (Detlev), Katja Ewald (Dörte), Gudrun Götz (Antje), Monika Matejka (Marlene), Renate Wrobbel (Frau Maienschein)

Foto: Norbert Götz

## Probentage

Im Oktober trafen sich die tiefen Stimmen (Tenor und Baß) des PosaunenChors zu einem besonderen Probenwochenende. Zu Gast und als Lehrer war an diesen Tagen Prof. Ehrhard Wetz bei uns.

Atmung, Stütze, Einspielübungen, Etüden und das Spielen mehrstimmiger Stücke – all das hatte er sich vorgenommen mit uns ausführlich zu besprechen und zu proben. Ehrhard Wetz ist Professor für Posaune an der Musikhochschule in Mannheim und in Wieblingen bekannt durch mehrere Konzerte des Ensembles „Mannheimer Blech“, dessen Leiter er ist.

Seit vielen Jahren besteht zwischen ihm und dem PosaunenChor eine gute Verbindung und Zusammenarbeit.

Das intensive Probenwochenende war insofern eine neue Erfahrung und sehr lehrreich, weil einmal mit anderen Worten, Bildern und Stücken das Spielen auf dem Instrument erklärt und geübt wurde.

Die neuen Erkenntnisse - und hoffentlich auch Fähigkeiten auf den Instrumenten! - sollen nun zukünftig in die Arbeit des Chores einfließen, zur Freude und zum Nutzen der Gemeinde.

*Dr. Georg Bießecker*



## **Dienstag, 6. Dezember 2011, 20:00 Uhr, Kreuzkirche**

### **Barockmusik an Nikolaus!**

Das bekannte, von Reinhold Friedrich gegründete Barockorchester, Concerto Grosso Heidelberg, gibt am Nikolaustag in der Kreuzkirche ein Konzert mit Werken aus der Barockzeit.

Zu hören sind Kompositionen von Händel, Bach, Scarlatti für Sopran, Solovioline und Blockflöte; u.a. das Brandenburgische Konzert Nr. 4 G-Dur für 2 Blockflöten und zwei Arien aus dem Messias.

Die Ausführenden sind zusammen mit Concerto Grosso:

Ulrike Hofbauer - Sopran

Swantje Hoffmann - Konzertmeisterin und Solovioline

Torsten Johann - Leitung am Cembalo

Dies ist sicherlich ein besonderes Konzert und ein außergewöhnliches Hörerlebnis bei uns in der Kreuzkirche!

Eintritt: 10,00€ Ermäßigt: 5,00€

## **Samstag, 17. Dezember 2011, 19:00 Uhr, Kreuzkirche**

### **Gemeinsames Konzert aller Musikgruppen der Gemeinde**

Adventliche Musik zum Zuhören und Mitsingen!

Kantorei, Kinder- und Jugendchor, Jungbläser und Posaunenchor musizieren gemeinsam für und mit der Gemeinde.

Herzliche Einladung dazu, der Eintritt ist frei!

## **Samstag, 31. Dezember 2011, 21:00 Uhr, Kreuzkirche**

### **Festliches Silvesterkonzert mit Mannheimer Blech**

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, H. Purcell u.a.

Leitung: Prof. Ehrhard Wetz

Zum Jahresausklang spielt das uns bestens bekannte Blechbläserensemble aus Mannheim festliche Musik zur Einstimmung auf den Jahreswechsel. Wer die Gruppe kennt, weiß was sie bieten!

Eintritt: 15,00€

## Alle Jahre wieder...

werden die Christbäume abgeholt

Die Bäume werden, so wie in den letzten Jahren üblich, wieder von den Konfirmanden abgeholt. Erwachsene und Landwirte mit Treckern unterstützen sie.

Gerne können sie aber auch eine Spende überweisen

Konto: Evang. Kirchengemeinde  
Heidelberg-Wieblingen

Kto-Nr.: 30 31 55 02

BLZ: 672 900 00

Volksbank Heidelberg

Verwendungszweck:

„Christbaumaktion“

Für das Abholen bitten wir um eine Spende, welche der Konfirmandenarbeit zugute kommen soll.

Über zwei Euro aufwärts pro Baum würden wir uns freuen. Man kann die Spende in einen Umschlag legen, mit Name und Adresse versehen und am Baum festbinden, wenn der Baum unter „Aufsicht“ ist.

Eine andere Möglichkeit ist, Name, Adresse, auf einen Zettel zu schreiben und am Baum festzubinden, so dass wir bei der Abholung bei Ihnen läuten und Sie dann den Betrag überreichen.

## Der Abholtag:

**Samstag, 07. Januar 2012  
Ab 10:00 Uhr**

Sollte der Baum bis 12:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, dann melden Sie dies bitte unter der Mobil-Nr. 0177 4112176 beim Leiter der Sammelaktion.

☒.....

## Christbaumaktion

Name/Vorname: .....

Straße/Nr.: .....

Tel: .....

☐

Bitte läuten!

☐

Ich habe die Spende am Baum befestigt

☐

Diesen Betrag überweise ich zwischen dem 10. und 17. 01. 12 auf das Konto.



### Frühstück im Winter 2012

**Montag, den 27.2.2012 bis Samstag, den 03.03.2012  
von 8:00 bis 10:00 Uhr**

Auch in diesem Jahr laden die evangelische und die katholische Gemeinde in Wieblingen Wohnsitzlose und Bedürftige zu einem guten Frühstück ins evangelische Gemeindehaus ein.

Mitgefühl und Hilfsbereitschaft sind in der heutigen Zeit mehr denn je nötig.

Und so bitten wir Sie, liebe Wieblingen, auch in diesem Jahr um Hilfe, sei es durch Ihren persönlichen Einsatz als Helferin oder als Helfer, oder durch Ihre Geld- oder Sachspende. Helfende werden in der Zeit von 7:00 bis 11:00 Uhr gebraucht.

Zettel, auf denen Sie Ihre Mithilfe in der Frühstückswoche eintragen können, liegen in den beiden Kirchen 3 Wochen vor Beginn aus. Sie erhalten dann von uns Rückmeldung, wann Sie gebraucht werden.

Geld- oder Sachspenden (z.B. Kuchen, gut erhaltene Kleidung, Kosmetikartikel, u.a.) geben Sie bitte erst ab Montag, den 27.2. **direkt** im evangelischen Gemeindehaus ab.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei  
Frau Götz, Tel.: 06221 834416 oder bei Herrn Hansen, Tel.: 06221 834173

Herzlichen Dank schon jetzt allen,  
die sich bei der Frühstückswoche engagieren wollen.

## Informationen rund um unsere Gottesdienste

### Alle Jahre wieder: Adventssingen

Lieder, Gebete, Segen und eine fortlaufende Geschichte,  
zu der Dias gezeigt werden.

Mitwirkung: Jungbläser/innen oder Spatzenchor

Herzliche Einladung,  
jeweils **Dienstag, 6., 13. und 20. Dezember**  
**18:00 Uhr** in der **Kreuzkirche**



So werden unsere **Weihnachtsgottesdienste** gestaltet:

Der Gottesdienst am **24.12. um 15:00 Uhr**  
wird ein **Gottesdienst mit Krippenspiel** für **alle** Altersgruppen sein. Mitwirken  
werden unsere Kinderchöre (Leitung: K. Kirn-Rodegast)

Die Christvesper um **17:00 Uhr**  
wird mit **vielen Liedern und einer Predigt** gestaltet sein. Mitwirken werden  
unsere Kantorei (Leitung: W. Neumann) und unser  
Posaunenchor (Leitung Dr. G. Bießecker).

Die Christmette um **22:30 Uhr**  
hat **meditativen Charakter**. Thema ist: „Die Zeit heilt alle Wunder“.  
Mitwirken wird das Kammermusikensemble.

Der **Abendgottesdienst** am **1. Weihnachtsfeiertag** findet um **18:00 Uhr** statt, mit der **Aufführung des ersten Teiles des Weihnachtsoratoriums** (Leitung: W. Neumann).

Am **2. Weihnachtsfeiertag** feiern wir um **9:00 Uhr** Gottesdienst auf dem Grenzhof und um **10:00 Uhr** in der Kreuzkirche, jeweils mit **Abendmahl**.

## Gottesdienste beim Jahreswechsel

Wir feiern einen Abendgottesdienst am **Samstag, 31.12.2011** um **18:00 Uhr** unter Mitwirkung unseres Posaunenchores.

Am Sonntag, 1.1.2012 wird daher kein Gottesdienst stattfinden.

## Gottesdienste im Gemeindehaus

Der Ältestenkreis hat beschlossen, dass wir aus Energiespargründen auch im nächsten Jahr einen Teil unserer Gottesdienste während der kalten Jahreszeit, und zwar von Januar bis 18. März 2011, im Gemeindehaus feiern.

Ausnahme ist die Einführung unsere neuen Gemeindediakonin Antje Herzog am 22. Januar 2012 um 15:00 Uhr.



*M. Deichl*

## Dezember 2011

### Sonntag, 04.12.2011

2. Advent

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst

*Pfarrerinnen Deichl*

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

*Pfarrerinnen Deichl*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Dienstag, 06.12.2011

18:00 Uhr Adventssingen

Mitwirkung: Jungbläser

*Pfarrerinnen Deichl*

20:00 Uhr Barockmusik an Nikolaus  
Konzert Reinhold Friedrich

### Sonntag, 11.12.2011

3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst

Mitwirkung: Singteam

*Lehrvikar Dr. Kliesch*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Dienstag, 13.12.2011

18:00 Uhr Adventssingen

Mitwirkung: Spatenchor

*Pfarrerinnen Deichl*

### Samstag, 17.12.2011

18:00 Uhr Konzert der Musikgruppen

### Sonntag, 18.12.2011

4. Advent

10:00 Uhr Liedgottesdienst

Mitwirkung: Kantorei und Posaunenchor

*Pfarrerinnen Deichl*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Montag, 19.12.2011

19:15 Uhr Taizé-Andacht

### Dienstag, 20.12.2011

18:00 Uhr Adventssingen

Mitwirkung: Jungbläser

*Pfarrerinnen Deichl*

### Mittwoch, 21.12.2011

17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der  
Thaddenschule

### Samstag, 24.12.2011

#### Heiligabend

15:00 Uhr Gottesdienst mit  
Krippenspiel

Mitwirkung: Kinder- und Jugendchöre

*Pfarrerinnen Deichl*

17:00 Uhr Christvesper

Mitwirkung: Kantorei und Posaunenchor

*Pfarrerinnen Deichl*

22:30 Uhr Christmette

*Pfarrerinnen Dr. Großklaus*

### Sonntag, 25.12.2011

1. Weihnachtstag

18:00 Uhr Gottesdienst mit  
Weihnachtsoratorium Teil 1

*Pfarrerinnen Deichl*

### Montag, 26.12.2011

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst mit  
Abendmahl  
(Gemeinschaftskelch)

*Pfarrerinnen Deichl*

10:00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl (Intinctio)

*Lehrvikar Dr. Kliesch*

--- Änderungen vorbehalten ---

## Februar 2012

### Samstag, 31.12.2011

18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit  
Abendmahl  
(Gemeinschaftskelch / Wein)  
Mitwirkung: PosaunenChor  
21:00 Uhr Silvesterkonzert  
Mannheimer Blech

## Januar 2012

### Sonntag, 08.01.2012

10:00 Uhr Gottesdienst  
*Prädikantin Dr. Meyer*

### Sonntag, 15.01.2012

10:00 Uhr Gottesdienst  
*Pfarrerinnen Deichl*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Montag, 16.01.2012

19:15 Uhr Taizé-Andacht

### Samstag, 21.01.2012

11:00 Uhr Junge Instrumentalisten

### Sonntag, 22.01.2012

15:00 Uhr Einführung  
Diakonin Herzog  
Mitwirkung: Musikgruppen beider  
Gemeinden

*Dekanin Dr. Schwöbel-Hug*  
*Pfarrerinnen Deichl*  
*Pfarrer Reichert*

Kirchencafé

### Sonntag, 29.01.2012

10:00 Uhr Gottesdienst  
*Pfarrerinnen Deichl*

Kirchencafé

### Sonntag, 05.02.2012

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst  
*Lehrvikar Dr. Kliesch*

10:00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl (Intinctio)

*Lehrvikar Dr. Kliesch*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

17:00 Uhr Konzert „AllerweltsChor“

### Sonntag, 12.02.2012

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
*Lehrvikar Dr. Kliesch*

Kirchencafé

17:00 Uhr Liederabend

### Montag, 13.02.2012

19:15 Uhr Taizé-Andacht

### Sonntag, 19.02.2012

10:00 Uhr Gottesdienst  
Verabschiedung  
Lehrvikar Dr. Kliesch

*Pfarrerinnen Deichl*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Sonntag, 26.02.2012

10:00 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch)  
*Pfarrer Reichert*

# Kontakt zu guten Mächten -

## dem Glauben auf der Spur

Viele Menschen suchen nach einer Gelegenheit, über den eigenen Glauben nachzudenken. Die Gemeinden im Raum Heidelberg wagen in diesem Frühling neue Projekte, um dem Glauben gemeinsam auf die Spur zu kommen. Wir laden daher alle ein, die neugierig und offen sind, sich mit Glaubensfragen, Glaubenswegen und Glaubenshorizonten zu beschäftigen.

In der Auseinandersetzung mit Texten von Dietrich Bonhoeffer bringen wir unseren eigenen Glauben ins Gespräch. Bonhoeffer ist der Autor des Liedes: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und erzählt in seinen Texten vom Vertrauen auf Gott, aber auch von tiefen Glaubenszweifeln.

Wichtig ist für uns, im Austausch mit anderen Gemeinschaft zu erleben, voneinander zu lernen und vielleicht zu entdecken: Gemeinsam macht Glauben Spaß.

So öffnet die Wieblinger Kreuzgemeinde ihre Türen – gemeinsam mit den Menschen an der Elisabeth-von-Thadden-Schule und der katholischen Gemeinde St. Bartholomäus  
für alle...

- ... die den Soundtrack ihres Lebens suchen.
- ... die Warum-Fragen beantworten müssen.
- ... die nicht alles glauben.
- ... die zu ihren religiösen Gefühlen stehen.
- ... die dem Autor „Von guten Mächten“ begegnen wollen.

### **Kursleitung:**

Dr. Beate Großklaus, ev. Pfarrerin  
Michaela Deichl, ev. Pfarrerin  
Tobias Kampmann, kath. Diplomtheologe

### **Veranstaltungsort in Wieblingen:**

Im Schloss der Elisabeth-von-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4,  
69123 Heidelberg.

**Zeit:** jeweils mittwochs, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

## Termine:

15. Februar 2012  
29. Februar 2012  
07. März 2012  
14. März 2012  
21. März 2012 Abschlussfest



Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich.  
Auch eine **Teilnahme an einzelnen Abenden** ist möglich.

## Kontakt:

|                     |                   |                                    |
|---------------------|-------------------|------------------------------------|
| Dr. Beate Großklaus | Tel 06221-783878  | Email: grossklaus@thaddenschule.de |
| Michaela Deichl     | Tel. 06221-836689 | Email: Michaela.Deichl@ekihd.de    |
| Tobias Kampmann     | Tel. 0172-9754441 | Email: kampmann@thaddenschule.de   |

**Infos für weitere Projekte unter:** [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)



## Rückblick Gemeindeversammlung

Die diesjährige Gemeindeversammlung fand, so wurde es an der letztjährigen gewünscht, an einem Abend statt. In entspannter Atmosphäre gab es gute Möglichkeiten miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird, wie es in der Ordnung unserer Kirche vorgesehen ist, bei zwei aufeinanderfolgenden sonntäglichen Gottesdiensten zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt.

## Spatzenchor, Kinderkantorei und Young Voices

Am Samstag, **26.11.2011** singen die **Kinderkantorei** und die **Young Voices** beim Diakonisch - Sozialen Weihnachtsmarkt auf dem Friedrich – Ebert –Platz in der Altstadt.



Am ersten Advent (27.11.2011) gestalten alle Chöre mit Pfarrerin Michaela Deichl den Familiengottesdienst 0 - 99.

**Junge Instrumentalisten** geben am Samstag, den **3.12.2011** um **11:00 Uhr** ein Konzert im Gemeindehaus. Klavierspiel zu zwei und vier Händen, Blockflötenspiel und Gesang sind Elemente des Vorspiels, zu dem vor allem junge Zuhörer herzlich eingeladen sind.

Bei einer der drei Adventsandachten, am Dienstag, den **13. Dezember** singen und spielen die jüngsten **Chorkinder und der Flötenspiellkreis**, die Gestaltung der vorweihnachtlichen Stunde speziell für Kinder liegt in den Händen von Pfarrerin Michaela Deichl.

Am Samstag, den **17.12.2011** laden die **Musikgruppen der Kreuzgemeinde** um **19:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Konzert ein. Es wirken mit die Kantorei unter Leitung von Bezirkskantor Wolfgang Neumann, der PosaunenChor und die Jungbläser unter Leitung von Dr. Georg Bießecker sowie der Spatzenchor, die Kinderkantorei und die Young Voices unter der Leitung von Kathrin Kirn-Rodegast.

Am **Heiligabend** gestalten wir mit Pfarrerin Michaela Deichl um **15:00 Uhr** den **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**.

Am Samstag, den **21.02.1012** um **11:00 Uhr** stellen sich nochmals die **Jungen Instrumentalisten** vor.

*Kathrin Kirn-Rodegast*

### Konzertankündigung:

**„AllerWeltsChor“ am 5. Februar 2012 um 17:00 Uhr**  
im Ev. Gemeindehaus der Kreuzkirche HD-Wieblingen

Ein außergewöhnlicher musikalischer Leckerbissen erwartet interessierte Konzertbesucher am Sonntag, den 5. Februar 2012. Um 17:00 Uhr gibt der Heidelberger „AllerWeltsChor“ im Gemeindehaus ein Konzert, das unter dem Motto „In hundert Minuten um die ganze Welt“ steht.

Die insgesamt 13 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Klaus Loescher (Wieblingen) singen seltene Lieder aus fernen Ländern, teilweise ergänzt durch landestypische Choreografien und instrumentale Begleitung: Lieder, die durch ihre Fremdartigkeit faszinieren, die Geschichten erzählen, und die uns eine Ahnung von der musikalischen Vielfalt der Kulturen vermitteln ([www.allerweltschor.de](http://www.allerweltschor.de)).

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



### **Musikwoche der Jungbläser**

In den Herbstferien fuhren nunmehr zum 19. Mal die Jungbläser und Anfänger auf die jährliche Musikwoche. In den 6 Tagen probten wir dabei, je nach Ausbildungsstand, in unterschiedlichen Gruppen. Im Trompeten- und Posaunenensemble, in kleineren Gruppen, im Einzelunterricht sowie mit allen Teilnehmern wurden neue Stücke für das Abschlusskonzert in Wieblingen erarbeitet. Aber auch schon Lieder und Stücke der Advents- und Weihnachtszeit für Termine in unserer Gemeinde standen auf dem Programm. Mitgeprobt und unterstützt haben uns auch einige ältere Chorbläser, so dass eine große Gruppe im Alter von 8 bis über 50 Jahren nach Oppenau im Schwarzwald gefahren ist.



Im Mittelpunkt der Proben stand in diesem Jahr der Komponist Georg Friedrich Händel. Wir beschäftigten uns mit seiner Musik und seinem Leben, hörten uns verschiedene Musikstücke an. Die Jüngeren malten Bilder zur Feuerwerksmusik. Im Abschlusskonzert wurden vor allem Kompositionen von ihm gespielt: aus der Wasser- und Feuerwerksmusik, aus dem „Messias“ und anderen Oratorien.



Neben der Musik und den Proben gab es natürlich auch weitere Programmpunkte: Tischtennis und Tischkicker spielen, Wanderung, Besichtigung des ehemaligen Klosters Allerheiligen am Feiertag Allerheiligen und der Wasserfälle oberhalb des Liezbachtals, Fußballturnier, Holz sammeln im Wald für das Lagerfeuer sowie Abendandachten zu ausgewählten Psal-



men. Ein Höhepunkt war am letzten Tag der bunte Abschlussabend mit unterhaltsamen Beiträgen der Teilnehmer und dem Wettbewerb „Activity“.

Mit vielen neuen Eindrücken und musikalischen Fähigkeiten ging es dann mit dem Bus zurück nach Wieblingen, wo wir samstags den Familien und Freunden im Abschlusskonzert die Ergebnisse unserer Musikwoche präsentierten.

Die Ausführenden wurden mit großem Beifall für ihre musikalische Leistung belohnt, so dass es wieder heißen kann: bis zum nächsten Mal in Oppenau ...

*Dr. Georg Bießecker*



### Herzliche Einladung zur Einführung

Unsere neue Diakonin Antje Herzog wird am Sonntag,  
**den 22. Januar 2012 um 15:00 Uhr**

in der Kreuzkirche durch Dekanin Frau Dr. Schwöbel-Hug in ihr Amt eingeführt. Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der Luthergemeinde Bergheim gestaltet, da Frau Herzog einen Dienstauftrag in unseren beiden Gemeinden haben wird. An diesem Sonntag wird in beiden Gemeinden vormittags kein Gottesdienst stattfinden. Frau Herzog wird im Dezember nach Heidelberg ziehen und sich vor ihrer Einführung bei Gelegenheit schon in einem unserer Gottesdienste vorstellen.

*M. Deichl*

## **Schwöbel war da!**

Mit Mundart, Humor und Tiefgang begeisterte  
Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel seine Zuhörerinnen und Zuhörer.



Ob des Kurpfälzischen kundig oder „neigschmeckt“ – Menschen aller Altersgruppen kamen auf ihre Kosten.

Hans-Peter Schwöbel schaffte es, seine Zuhörerinnen und Zuhörer zu begeistern und die Liebe zur Mundart in einladender, humorvoller und authentischer Form weiterzugeben. Zweisprachig (hochdeutsch und kurpfälzisch) lud Schwöbel ein, sich auf die eigenen Wurzeln zu besinnen und auf die besondere Melodie des eigenen Dialekts.

Da gab es anspruchsvolle und nachdenklich stimmende Passagen, gleichzeitig aber auch herzliche und heitere, wie: „Was wollen wir feiern in der Kurpfalz? - Wir wollen die feiern, die den kantischen Mut aufbringen, sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen. Wir wollen die Glaubenden feiern und die Zweifler. Die Gemeinsamkeiten zwischen uns wollen wir feiern und die Unterschiede. Und unsere Sprache wollen wir feiern und ihren Klang: Bobbele, Borzele, Biewl, Männl, Glänni, goldischi Grott, Du bisch moi Härzkärsch...“

Wenn einem da nicht das Herz aufgeht... Auch die Gäste wurden einbezogen. So verteilte Schwöbel u.a. für richtig beantwortete Dialektübersetzungen Gutsel (Bonbons).

Schwöbel hat die Gabe, das Schwierige leicht zu sagen, ohne banal zu werden, die Dinge beim Namen zu nennen, ohne sie anderen überzustülpen und die Menschen mitzunehmen auf eine wahrhaft schwungvolle Reise durch die Eigenarten der kurpfälzischen Mundart.

Es wurde viel gelacht und viel geschmunzelt, aber auch vieles mitgenommen, das zum Weiterdenken anregte.



Am Ende des Abends waren alle irgendwie Brüder und Schwestern im Herzen. Und im Einklang mit seinem „schwäbischen Bruder“ Friedrich Schiller zitierte Schwöbel: „Jeder Mensch än Bruda. Hawwe Se's gheert: Alle Mensche wärre Brieda... was ä Poe-sie, was än Droom, was ä Sähnsucht, was ä Jauchze, was ä Luschd, was ä Gebet!“

Hans-Peter Schwöbel erklärte beim Abschied, dass er und seine Frau sich sehr wohlfühlt hätten. Das Publikum habe wunderbar reagiert und von den Menschen der Gemeinde, die den Abend organisiert hätten, sei die Freude von Christenmenschen ausgegangen.

Entgegen der ursprünglichen Absprache hat Prof. Schwöbel unserer Gemeinde die gesamten Einnahmen des Abends in Höhe von 640 € gespendet.

Mir saage: Was ä Freid!!! Donkschää!!!! - Wir sagen: Was für eine Freude! Dankeschön.

*Michaela Deichl*

## Projekt: „Wohnen für Hilfe“



Im Rahmen des Projektes werden noch Wohnraumanbieter gesucht, die ausländischen Studierenden ein Zimmer oder eine Wohnung überlassen können und im Gegenzug dafür Hilfeleistungen erhalten.

Dies können Hilfeleistungen im Haushalt oder Garten, Kinderbetreuung oder auch Begleitung zum Konzert oder Theater sein. Der Umfang wird jeweils abgesprochen.

Als Faustregel gilt, 1m<sup>2</sup> Wohnfläche für 1 Stunde Arbeit im Monat. Alle Details werden im Rahmen eines schriftlichen Vertrages geregelt.

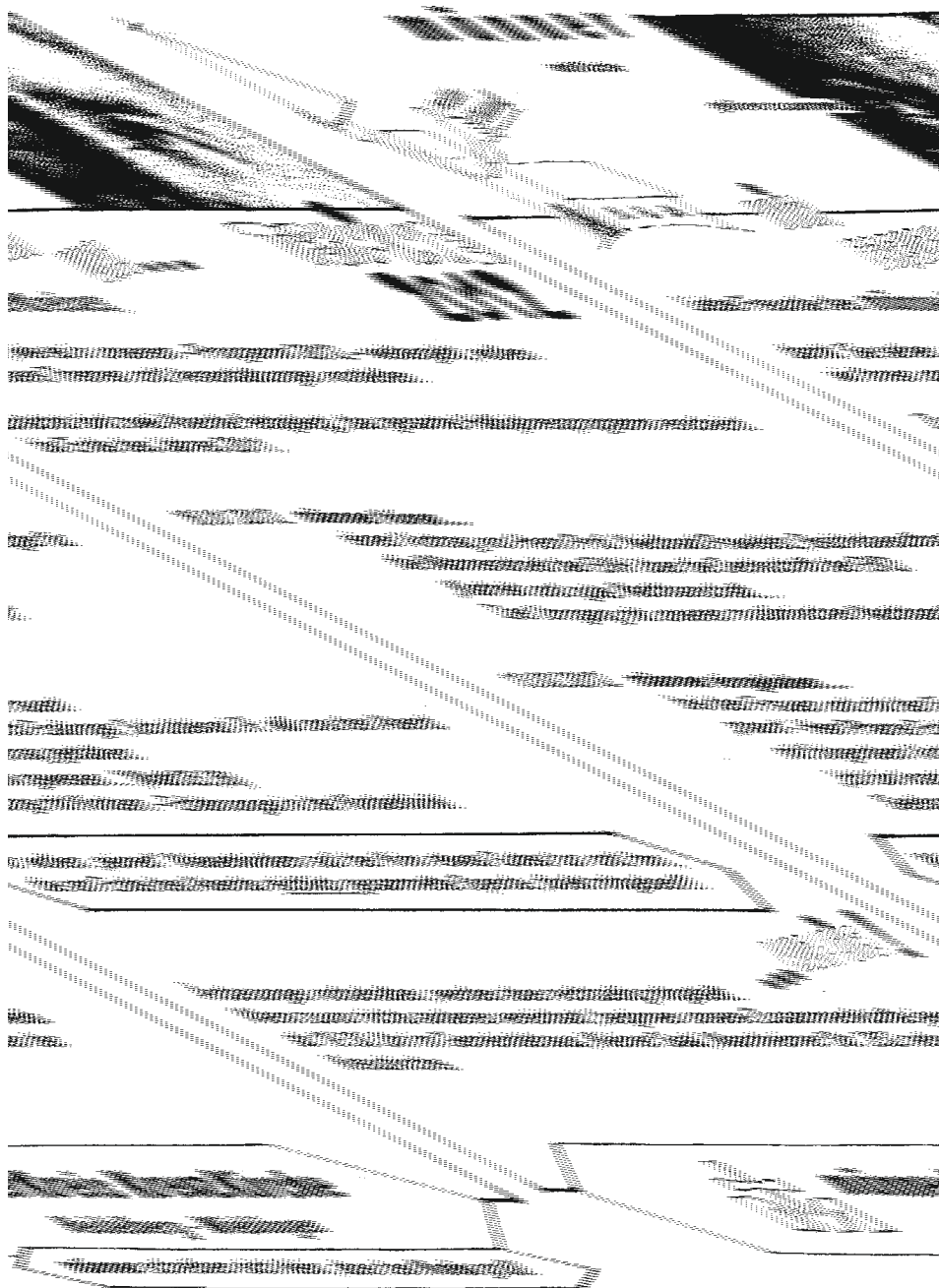
Die Träger des Projektes sind die Caritas Heidelberg und das Diakonische Werk der evangelischen Kirche in Heidelberg. Sozialpädagoginnen begleiten die Wohnpatenschaften. Damit ist gewährleistet, dass sowohl Vermieter als auch Studierende bei Fragen und Problemen nicht alleine gelassen werden.

Wenn Sie sich dafür interessieren, würden wir uns freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Kornelia Nagy, Diakonisches Werk Heidelberg,  
Michaela Günter Caritasverband Heidelberg.

Telefon 06221 330390

[info@wohnenfuerhilfe-hd.de](mailto:info@wohnenfuerhilfe-hd.de)



### „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ - die neue Aktion von „Brot für die Welt“.

Mit gutem Land braucht man keinen Hunger zu fürchten. Doch leider haben die meisten Kleinbauern nur winzige Felder, die ihre Familie nicht satt machen können. Auch unsere wachsende Nachfrage nach Nahrungs- und Futtermitteln, nach Bodenschätzen und Agrartreibstoffen sorgt dafür, dass immer weniger Land für Lebensmittel da ist. Menschen werden von ihrem Land vertrieben und müssen um ihr Überleben bangen.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit“, sagt Jesus in der Bergpredigt. Deshalb setzt sich „Brot für die Welt“ in unserem Namen für hungernde und benachteiligte Menschen in den armen Ländern dieser Welt ein.



#### **Zum Beispiel in Peru - Das Comeback der „tollen Knolle“**

Sechs von zehn Kindern in der Region um das Andenstädtchen Vilcashuamán sind unterernährt. Reich ist nur die industrialisierte Landwirtschaft für den Export. Die Kleinbauern müssen mit einem bis drei Hektar auskommen. Und dann noch die Missernten durch den Klimawandel. Jetzt hilft die Wiedereinführung vieler traditioneller Nutzpflanzen, wie die über einhundert robusten Kartoffelsorten, die von „Brot für die Welt“ gefördert wird. Diese Pflanzen gedeihen auch ohne Monokulturen und Chemie. Die Bauern müssen sich nicht mehr für spezielles Saatgut und Kunstdünger verschulden.

## **Schutz vor Landraub in Indien**

Der rückständige Bundesstaat Jharkhand im Nordosten Indiens ist reich an Rohstoffen, die die gigantisch wachsende indische Wirtschaft rücksichtslos ausbeutet. Die „Adivasi“, die dortigen Ureinwohner werden dafür mit falschen Versprechungen, Enteignungen oder körperlicher Gewalt von ihrem Land vertrieben. Ihre Wälder und ganze Dörfer verschwinden im Staub. Ohne ihr Land bleiben ihnen nur die Slums der Großstädte. Die Menschenrechtsorganisation BIRSA ist Partner von „Brot für die Welt“ und unterstützt die von Landraub bedrohten Kleinbauern, ihre in der Verfassung verankerten Landrechte zu schützen. Mit Erfolg: Erst vor kurzem konnten sie erreichen, dass über 10.000 Menschen in 16 Dörfern ihr Land und damit ihre Existenz behalten konnten

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Gabe! Damit Menschen „Grund zur Hoffnung“ haben können.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden



## Wie ist das eigentlich mit der „Jungfrau“ Maria?

Jesus Christus, „empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ – so bekennen Christen weltweit seit Jahrhunderten im Glaubensbekenntnis Sonntag für Sonntag.

Im Lukasevangelium erscheint der Engel Gabriel der einfachen Magd Maria: „Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“

Maria ist mit Josef nur verlobt, erstaunt fragt sie zurück: Wie kann das sein, ich schlafe doch mit keinem Mann?



Wie kann das sein? Eine Jungfrau, die schwanger wird?

Nun sind die biblischen Evangelien keine naturwissenschaftlichen Abhandlungen, die man etwa im Aufklärungsunterricht in der Schule verwenden könnte, sondern Glaubenszeugnisse, die sich symbolisch erschließen.

Die Erzählung der Jungfrauengeburt Mariens macht deutlich, dass hier etwas ganz Außergewöhnliches passiert. Hier wird ein Mensch geboren, dessen Bedeutung und Wirken weit über das hinausgehen, was mit den Mitteln der Biologie beschreibbar wäre:

Hier geschieht weit mehr als ein menschlicher Zeugungs-

akt, es beginnt etwas Neues und Einzigartiges in der Menschheitsgeschichte. Ein göttlicher Schöpfungsakt: Gottes Sohn kommt zur Welt.

Hoffnung und Heil erwachsen letztlich nicht aus nackten Tatsachen. Sie verdanken sich dem Glauben, dass es nichts gibt, was Gott unmöglich wäre. So antwortet auch der Engel auf Marias erstaunte Nachfrage: „Der Heilige Geist wird auf dich kommen. Die Kraft Gottes wird dieses Wunder in dir bewirken.“

Mit dieser Antwort kann man sich ruhig zufrieden geben. Warum sollte Gott, der die Welt und das Leben geschaffen hat, der über Zeit und Raum erhaben ist, dies nicht möglich machen können: Dass eine Jungfrau schwanger wird.

Wer sich damit nicht zufrieden geben will, kann noch ein Stückchen weiter forschen. Dann wird man die Geburtsgeschichte des Lukasevangeliums als ein symbolisches Glaubenszeugnis begreifen, das mit den in der Antike üblichen literarischen Mitteln die Besonderheit Jesu darstellt. Es gibt viele vergleichbare antike Erzählungen über wundersame Geburtsgeschichten außergewöhnlicher Menschen.

Zudem könnte die Geburtsgeschichte Jesu im Lukasevangelium dem Bestreben geschuldet sein, die Verheißungen des Alten Testaments aufzugreifen.

„Siehe, ein Mädchen ist schwanger und wird einen Sohn gebären“, so hatte der Prophet Jesaja über den kommenden Messias geweissagt (Jesaja 7, 14). Erst die griechische Übersetzung der hebräischen Bibelstelle machte aus dem „Mädchen“ eine „Jungfrau“.

Wie auch immer.

Wir feiern an Weihnachten die Geburt Jesu Christi. Ein Mensch, erfüllt von Gottes Geist.

Heute wie damals begründet er Trost, Hoffnung und Freiheit. Heute wie damals lässt er uns in die Liebe und Fürsorge Gottes vertrauen und stiftet uns zur Menschenliebe an.

Übrigens:

Unseren biologischen Aufklärungsunterricht wird Jesus sicher auch gut finden ...

*Pfarrer Ralph Hartmann*

**Es wurden getauft:**



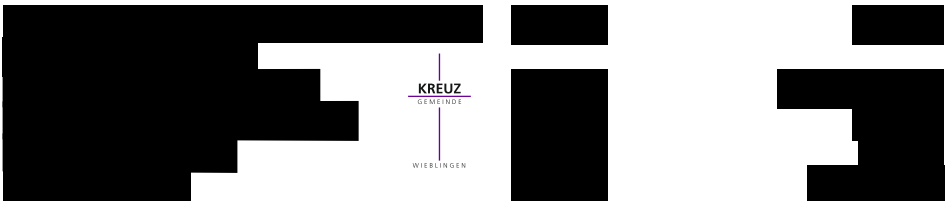
**Es wurde konfirmiert:**



**Es wurden getraut:**



**Es wurden bestattet:**



# Musikgruppen in der Gemeinde

**Kantorei**                      Bezirkskantor                      **Wolfgang Neumann** Tel. 0621 5299576  
Obmann                      **Gerhard Steuerwald** Tel. 06221 833863  
oder                      Tel. 0172 4431923

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

**Musikalische Jugendarbeit** **Kathrin Kirn-Rodegast**                      Tel. 06221 840416

Freitag                      14:15 - 15:00 Uhr                      Flöten I  
15:00 - 15:45 Uhr                      Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)  
15:45 - 16:30 Uhr                      Flöten II  
16:30 - 17:30 Uhr                      Kinderkantorei (3.-6.Klasse)  
17:30 - 18:30 Uhr                      Jugendchor Young Voices (ab 7.Klasse)

**PosaunenChor**                      Chorleiter                      **Dr. Georg Bießecker** Tel. 06221 830386  
E-Mail: Georg.Biessecker@kabelbw.de                      Fax: 06221 840787  
Obmann                      **Ernst Merdes**                      Tel. 06221 760161  
E-Mail: e.merdes@t-online.de                      Fax: 06221 796889  
<http://www.posaunenchor-wieblingen.de>

Montag                      15:00 - 20:00 Uhr                      Anfänger und Jungbläser  
20:00 - 22:00 Uhr                      PosaunenChor  
Dienstag                      15:00 - 20:00 Uhr                      Anfänger und Jungbläser  
20:00 - 22:00 Uhr                      PosaunenChor  
Freitag                      18:00 - 20:00 Uhr                      PosaunenChor  
20:00 - 22:00 Uhr                      Chorprobe PosaunenChor

**CAMERATA VOCALE  
HEIDELBERG**                      Bezirkskantor                      **Wolfgang Neumann** Tel. 0621 5299576  
Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8  
Dienstag                      19:30 - 22:00 Uhr                      Tuttiprobe  
Donnerstag                      18:00 - 18:45 Uhr                      Stimmbildung Frauen  
18:45 - 19:30 Uhr                      Stimmbildung Männer  
<http://www.camerata-vocale-heidelberg.de>

**Kammerorchester**                      nach Vereinbarung  
Rücksprache mit                      **Wolfgang Neumann**

**Förderverein**                      1. Vorsitzende:                      **Renate Foerst**                      Tel. 06221 836552  
**Wieblinger Konzerte e.V.**                      Beiträge:                      **Ute Neureuther**                      Tel. 06221 834293  
Bankverbindung:                      Sparkasse Heidelberg  
BLZ 672 500 20                      Konto-Nr. 908 746

# Gruppen und Einrichtungen

**Besuchsdienstkreis** nach Vereinbarung **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689

**Diakonieverein** 1. Vorsitzende **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689  
Beiträge **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016

**EINE-Welt-Waren Verkauf** Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581  
siehe Gottesdienstplan EINE-Welt Gruppe

**Ev. Diakoniestation** Tel. 06221 4379299  
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!  
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg Fax 06221 4379289

**Frauenkreis** 2. Montag **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016  
19:30 Uhr

## Jugendgruppen

Montag 19:30 - 21:00 Uhr 14 - 16 Jahre  
Mittwoch 19:30 - 21:00 Uhr 16 - 18 Jahre

## Kindergärten

**Kunterbunt** Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt**, Leitung Tel. 06221 836134  
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de  
Montag bis Freitag 7:30 - 14:00 Uhr

**Haus für Kinder** Mannheimer Str. 225 **Anke Knaute-Nimis**, Leitung Tel. 06221 833531  
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de

Montag bis Freitag 7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder)

Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)

**Fischerhaus** Montag bis Freitag 8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)

**Spielgruppe** Viernheimer Weg 4 **Viviane Wiesecke** Tel. 06221 829841

## Von Eltern für Eltern

„Mutter und Kind“ Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 0 - 4 Jahre

**Männerkreis** 3. Montag **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270  
19:30 Uhr

# Gruppen und Einrichtungen

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe** Wallstr. 27 (Kath. Pfarramt) Tel. 06221 831554  
**Ute Neureuther, Renate Mack**  
**Agnes Petschan, Annerose Schmalz**

Montag 10:00 - 11:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr  
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

**Schaukasten** **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

**Seniorenachmittag** **Pfarrerin Michaela Deichl**  
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr



Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben

Redaktion und Layout: R. Hartmann, W. Pollich, N. Ruch und T. Werner,  
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,  
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert

| <i>Kontakte</i>                     | <i>Anschrift</i>                                                                                            | <i>Telefon / Fax / Email</i>                                                      |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Kreuzkirche                         | Mannheimer Straße 254<br>(Ecke Kreuzstraße)                                                                 |                                                                                   |
| Pfarrbüro                           | Kreuzstraße 6<br>69123 Heidelberg                                                                           | Tel. 06221 836689<br>Fax: 06221 839597                                            |
| Sekretärin                          | <b>Petra Rink</b>                                                                                           | kreuzgemeinde@ekihd.de                                                            |
| Öffnungszeiten                      | Montag, Mittwoch und<br>Freitag jeweils von<br>10:00 bis 12:00 Uhr<br>Donnerstag<br>von 17:00 bis 19:00 Uhr |  |
| Pfarrerin                           | <b>Michaela Deichl</b><br>Sprechstunden nach<br>Vereinbarung                                                | Tel. 06221 836689<br>Fax: 06221 839597<br>Michaela.Deichl@ekihd.de                |
| Diakonin ab Januar 2012             | <b>Antje Herzog</b><br>Sprechstunden nach<br>Vereinbarung                                                   |                                                                                   |
| Vorsitzender des<br>Ältestenkreises | <b>Heinz-Jürgen Wolf</b><br>Ferdinandstraße 11<br>69123 Heidelberg                                          | Tel. 06221 840275<br>Fax: 06221 7290790<br>Heinz-Wolf@arcor.de                    |
| Ev. Gemeindehaus                    | Mannheimer Straße 252<br>69123 Heidelberg                                                                   | Tel. 06221 840688                                                                 |
| Bankverbindung                      | Heidelberger Volksbank                                                                                      | BLZ 672 900 00<br>Konto-Nr. 303 155 02                                            |
|                                     | Spendenkonto für<br>Diakonie- und „Brot für die<br>Welt“- Sammlung                                          | Konto-Nr. 303 155 37                                                              |
| Homepage                            | <a href="http://kreuzgemeinde-wieblingen.de">http://kreuzgemeinde-wieblingen.de</a>                         |                                                                                   |
| Zuständig für die<br>Homepage       | <b>Wolfgang Pollich</b>                                                                                     | wolfgang.pollich@t-online.de                                                      |